Substanzen in Wort und Handlung 2

TH FG3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > 2. Semester

Nummer und Typ	BTH-VSC-F1302.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Substanzen in Wort und Handlung 2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Philipp Becker (PhiBe)
Anzahl Teilnehmende	4 - 16
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Teilnahme kontinuierlich. Lernen Sie bitte auswendig: Rilke. Sonette an Orpheus. Zweiter Teil. XIII [z.B. unter: http://www.rilke.de/gedichte/der_sonette_zweiter_teil_xiii.htm]
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Pflicht für BA I VSC Austauschstudierende/Hospitierende: nein
Lernziele / Kompetenzen	Im zweiten Semester dieser Lehrveranstaltungen werden die bisherigen Untersuchungen zu o.g. Gedanken zur "Substanz" vertieft und in neue Kontexte gebracht. Im Ensemble der Schauspielklasse des BA I werden Übungen und Untersuchungen zur Entstehung von substanzieller Bedeutung durch jedwede Handlung auf der Bühne verhandelt. Das (Selbst-)Bewusstsein der Studierenden als Ursprung dieser Bedeutsamkeit und die Befähigung zum substanziellen Umgang mit der szenisch-poetischen Handlung sind Lernziele dieser Veranstaltung. Das poetische Handeln und Künstlerische Wort wird in dialogischem Lernen erarbeitet.
Inhalte	Die Substanz wird bestimmt als »das, was an sich ist und durch sich selbst begriffen wird«, d. i. das, dessen Begriff von keinem anderen abhängig ist. Unsere Handlungen und Gesten können nur Eigenschaften (Attribute) oder Arten (Modi) sein, in denen sich die eine Substanz offenbart. Attribut nämlich heißt das, was der Intellekt an der Substanz als ihr Wesen ausmachend auffaßt. Modi sind die Affektionen, durch welche die Attribute auf besondere Weise ausgedrückt werden. Ja, im letzten Grunde ist die eine Substanz nichts anderes als die durchgehende »geometrische« Ordnung des Seins. Spinozas System A : Ausgangspunkt / Grundlehren Untersuchungen von wesenhaften Vorgängen und ihrer Bedeutung für das Spiel im Raum. Übungen und Spielansätze aus verschiedenen Methodischen Lehren. Korrespondenz zu LV Improvisation und Methodik BA I.

Bibliographie / Literatur	Susanne Valerie: Schauspieler ausser sich. Peter Brook: Das offene Geheimnis. David Foster Wallace: This is water.
Termine	Raum: grosser Probenraum
Dauer	Anzahl Wochen: 14 (Wo8-18 + Wo20-22) / Modus: 3h/Wo Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 15h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden